



ALBERT-LUDWIGS-
UNIVERSITÄT FREIBURG

INSTITUT FÜR FORST- UND UMWELTPOLITIK

Cluster, Value Chains, oder doch der Holzverkaufsreferent?

Möglichkeiten und Grenzen integrativer Ansätze
zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
in der Forst- und Holzwirtschaft

H. Schanz,
26. Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz 2006

ARBEITSBEREICH MARKT UND MARKETING **M** 



M 

. Von der Schwierigkeit der Bestimmung der Ausgangslage

INSTITUT FÜR FORST- UND UMWELTPOLITIK

ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT  FREIBURG

Wettbewerbsfähigkeit



- Forstwirtschaft:
 - durch Rohholzverbraucher verstärkt Versorgungsengpässe thematisiert
- Sägeindustrie (Quelle: Heider 2005)
 - Umsatz 2005: + 5,6% (Auslandsumsatz + 26,2%),
 - Export Ndh-Schnittholz seit 2000: +120%
 - Produktion seit 2000: + 30% (Ndh-Schnittholz)
- Holzwerkstoffindustrie (Quelle: Sauerwein 2005)
 - Umsatz 2005: + 5% (Auslandsumsatz + 9%),
- Papierindustrie (Quelle: Kibat 2005)
 - Umsatz 2005: + 3% (davon 70% im Ausland),
 - Export nach Mittel- und Osteuropa seit 2001: + 100%;
 - Produktion seit 1995: + 46%

Wettbewerbsbedingungen



- Entstehung neuer Absatzmärkte durch Globalisierung
- Zunehmende Internationalisierung der bestehenden Märkte
 - Wegfall von Handelshemmnissen
 - Günstige Transportkapazitäten
 - Kostenunterschiede in der Produktion
 - Weltweiter Ausbau der Produktionskapazitäten
- Dynamisierung des Marktgeschehens
- Zunehmende Konkurrenz von Marktketten untereinander



**II. Integrative Ansätze
zur Steigerung der
Wettbewerbsfähigkeit**

M 

INSTITUT FÜR FORST- UND UMWELTPOLITIK ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG

Volkswirtschaftlicher Cluster-Ansatz **M** 

- M.E. Porters Diamond -Modell: Beziehungen in und zwischen Betrieben und Branchen als Grundlage der Wettbewerbsfähigkeit von Regionen bzw. Nationen
- Ansatzpunkte : Steuerung der Beziehungen durch staatliche Wirtschaftspolitik mit dem Ziel der Optimierung der volkswirtschaftlichen Gesamtstruktur
- Grenzen: Durchsetzbarkeit wirtschaftspolitischer Massnahmen für gezielte Branchen
 - Knappheit öffentlicher Mittel
 - Volkswirtschaftliche Bedeutung von Branchen relativ
 - Wirksamkeit staatlicher Wirtschaftspolitik in globalisierten Märkten

INSTITUT FÜR FORST- UND UMWELTPOLITIK ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG

Produktionsorientierter Cluster-Ansatz

- Empirischer Befund: besonders wettbewerbsfähige Betriebe und Industrien treten häufig räumlich agglomeriert auf
- Ansatzpunkte: Aufbau von Produktionsnetzwerken von Akteuren aus Industrie, Forschung und Dienstleistung
 - Aufbau eines Pool an Ressourcen
 - Synergien in der Produktion
 - Austausch von Informationen und Ideen
 - Konkurrenz durch unmittelbaren Wettbewerb
- Grenzen: Notwendigkeit einer "Clubatmosphäre"
 - Enger thematischer Bezug
 - Enger räumlicher Bezug
 - Branchen mit unterschiedlichen Clusteringpotential, v.a. in der Forstwirtschaft kaum gegeben

Value Chains

- Wettbewerbsfähigkeit entscheidet sich auf den Endproduktmärkten ausgehend vom "Customer Value"
 - Preis
 - Nutzen und Attribute
- Ansatzpunkte: Aufbau einer spezifischen, auf den Endkundenwert optimierten Marktkette mit gezielt ausgewählten Partnern vom Rohstofflieferanten bis zum Hersteller des Endprodukts
- Grenzen: Management von Marktketten
 - Vertrauen und Machtungleichgewichte
 - Führungsrolle und Kommunikation
 - Kostendruck



**III. Und der Holzverkaufsreferent ?
- Ausblick**

INSTITUT FÜR FORST- UND UMWELTPOLITIK ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG

Forst-Holz-Marktketten



- Denken und Handeln in Marktketten als zwangsläufige Entwicklung aufgrund veränderter Marktbedingungen
- Weitere Differenzierung in der Anbieterstruktur, v.a. in der Forstwirtschaft, zu erwarten
 - Chancen der Marktdurchdringung und –entwicklung für marktorientierte Betriebe
 - Marktnischen durch Markenbildung (z.B. Regionalität, Umweltstandards) für marktorientierte, kleinere Betriebe
 - Marginalisierung und Rückzug nicht marktorientierter, bzw. nicht marktfähiger Betriebe

INSTITUT FÜR FORST- UND UMWELTPOLITIK ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG

